Mitteilungsblatt

31. Jahrgang, Juli 2021 Nr. 4

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Mit Veranstaltungskalender

Fairtrade-Stadt Maxhütte-Haidhof

Badestelle Tegelgrube eröffnet

Mehr Informationen auf Seite 12

Günther Birk verabschiedet
Seite 11

Senf des Jahres aus Maxhütte-Haidhof
Seite 13

Schafe pflegen Grünflächen
Seite 23

Seniorenbeirat startet wieder
Seite 27

Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Andrea Ederer
Tel. 09471 3022-226
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuette-haidhof.de
E-Mail: andrea.ederer@maxhuette-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Donnerstag	29.07.2021	14:00 Uhr	Nähcafé
Freitag	30.07.2021	15:30 Uhr	VHS-Vortrag: Wandel der Baukultur im ländlichen Bayern
Samstag	31.07.2021	19:30 Uhr	VHS-Vortrag: Volksmusik
Samstag	07.08.2021	15:00 Uhr	Tanzsportgemeinschaft Coca Rola e. V. (wöchentlich)
Montag	09.08.2021	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (wöchentlich)
Dienstag	10.08.2021	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Jutta Prinz (wöchentlich)
Dienstag	10.08.2021	19:00 Uhr	Jugendblaskapelle Leonberg (wöchentlich)
Mittwoch	11.08.2021	16:30 Uhr	Bärbels Line Dance (wöchentlich)
Donnerstag	12.08.2021	19:30 Uhr	Treffen des Kreuzbundes (wöchentlich)
Samstag	14.08.2021	14:00 Uhr	Kinder- und Jugendnachmittag im Zeichen der Feuerwehr
Sonntag	15.08.2021	12:00 Uhr	Gruppe Miteinander
Freitag	20.08.2021	15:00 Uhr	Jugendprogramm: Märchenhafter Spaziergang
Freitag	20.08.2021	18:30 Uhr	Historisches Tanzen (2-wöchig)
Montag	06.09.2021	10:00 Uhr	Jugendprogramm: Tanja Wein Ponys
Donnerstag	09.09.2021	18:30 Uhr	VHS-Autorenlesung: Matthias Kneip
Freitag	10.09.2021	14:00 Uhr	Jugendprogramm: Upcycling-Workshop
Samstag	11.09.2021	20:00 Uhr	Konzert: Wurzelwasser in der Stadthalle
Freitag	17.09.2021	08:00 Uhr	U18-Bundestagswahl
Freitag	24.09.2021	15:30 Uhr	VHS-Vortrag: Denkmalrecht in Bayern
Donnerstag	30.09.2021	16:00 Uhr	Sommerferien-Lese-Club 2021 Preisverleihung
Samstag	02.10.2021	16:00 Uhr	Ferienprogramm: Mit dem Stadtwächter unterwegs - Erlebnisführung BUL

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf www.maxhuette-haidhof.de!

Jugendbildungsfahrt nach Hamburg (Herbstferien)

Uns erwarten unvergessliche Tage zu Wasser und an Land. Die Metropole an der Elbe ist eine der schönsten Städte Deutschlands und hat jede Menge zu bieten. Mit ihrem maritimen Charme beeindruckt Hamburg jeden. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Jugendpflege Teublitz, Burglengenfeld und dem Kreisjugendamt Schwandorf.
Termin: Samstag, 30.10.2021 bis Dienstag, 02.11.2021
Alter: 16 bis 26 Jahren
Kosten: 200 Euro (Busfahrt, 3 x Ü/F im Mehrbettzimmer, Stadtführung, Eintritte, Versicherung und Reiseleitung)

Märchenhafter Spaziergang

Begebe dich auf einen märchenhaften Spaziergang durch unseren Stadtpark und lasse dich von Erzählungen verzaubern. Abschließend genießen wir unser Picknick. Bist du 7 Jahre oder älter und hast am 20.08.2021 um 15:00 Uhr Zeit? Anmeldung unter Andrea.Ederer@maxhuette-haidhof.de oder unter 09471/3022-226.

Mit dem Pony fit für die Schule

Um vor Schulbeginn wieder fit für die Schule zu werden, hat sich Tanja Wein von der Ponyschule Natural Horse Power etwas ganz besonderes überlegt. Ein 3-tägiger Kompaktkurs, in dem die Kinder alles rund um das Thema Rechnen, Lesen und Buchstaben lernen - und das zusammen mit ihren sechs Ponys.
Alter: für Vorschulkinder und Kinder der 1. Klasse
Termine: Montag, 06.09, Dienstag, 07.09 und Donnerstag, 09.09
Uhrzeit: je von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Kosten: 3 Tage 180 Euro + Lernheft vom Pony Anton
Veranstaltungsort: Ponyschule Natural Horse Power by Tanja Wein, Bruckweg 8, 93142 Maxhütte-Haidhof (Ortsteil Meßnerskreith)
Anmeldungen und weitere Infos unter: Tanja Wein 0152/56839012

Foto: Tanja Wein

Grußwort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser,

der Sommer ist da und wir konnten uns bereits über schöne Tage mit viel Sonnenschein freuen. Die warme Zeit lockt natürlich wie jedes Jahr die Menschen an die Badeseen und auch unsere Badestelle Tegelgrube ist schon gut besucht.

Um die Anfahrt mit dem Rad dorthin sicherer zu gestalten, ist ein Radweg zwischen Verau und Teublitz seit Langem in Planung. Nun konnte die Stadt endlich die dafür erforderlichen Grundstücke erwerben. Einem Baubeginn im nächsten Jahr steht somit nichts mehr im Weg. Mein großer Dank geht an dieser Stelle an die Grundstückseigentümer, die uns durch ihre Abgabebereitschaft diesen wichtigen Schritt möglich gemacht haben.
Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Bis Ende des Sommers, genauer bis zum 30.09.21, befindet sich die Außenstelle des Impfzentrums Nabburg noch in unserer Stadthalle. Zu diesem Zeitpunkt läuft der bestehende Vertrag mit dem Gesundheits-, beziehungsweise Landratsamt aus. Die weiteren Entwicklungen sind offen und müssen abgewartet werden. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir uns im Thema „Covid19-Impfung" auf einem guten Weg befinden und wir auch alles Kommende gemeinsam als Stadt meistern werden.

Da wir mit der Sanierung der Mittelschulturnhalle im Zeitplan liegen, stünde im Herbst auch wieder eine Halle für den Sport im Inneren zur Verfügung. So sind die Sportmöglichkeiten für unsere Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin gegeben.

Da mit dem Sommer auch die großen Schulferien anstehen, möchte ich zum Schluss noch auf unser Ferienprogramm verweisen, das für Groß und Klein und für jeden etwas bereithält. Ich wünsche in diesem Sinne allen Schulkindern und Ihren Eltern schöne Ferien und eine erholsame Zeit vom Schulstress.

Genießen Sie die entspannten und hoffentlich sonnigen Tage und passen Sie auf sich auf!

Herzlichst

Ihr

Rudolf Seidl
1. Bürgermeister

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses vom Mittwoch, 30.06.2021

Bauantrag, Neubau einer Koppel mit landwirtschaftlicher Stallung und Auffüllung in Pirkensee, Am Vogelherd 6 a (Flurstück 410/2, Gemarkung Pirkensee)

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 0 : 11

Anmerkung:
Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

Bauantrag, Neubau eines Behindertenwohnheimes für Bewohner mit Schädel-Hirn-Traumata in Maxhütte-Haidhof, Schwandorfer Straße 3 a (Flurstück 118/1, Gemarkung Maxhütte-Haidhof)

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 11 : 0

Bauantrag, Wiederaufbau der ehemaligen Ökonomie der Alten Post Ponholz durch Erweiterung an das Bestandsgebäude zu einem Vierseithof mit Schützenheim, Gewerbeflächen, Wohneinheiten und Tagungssaal sowie Biergarten in Ponholz, Postplatz 1 auf Flurnummer 1 und 1/3, Gemarkung Ponholz

Dem Bauvorhaben (§34 BauG) wird zugestimmt.

Beschluss: 0 : 11

Anmerkung:
Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

Aufgrund der konfliktrechtlichen Nutzung von Gewerbe und Wohnen insbesondere auf die umliegende Wohnbebauung wird hier die Notwendigkeit einer Bauleitplanung gesehen. Dem Bauherrn wird empfohlen, einen Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu stellen.

Bauvoranfrage, Neubau eines Wohnhauses in Meßnerskreith, Schwarzerberg Straße 34 auf Flurnummer 1055/1, Gemarkung Maxhütte-Haidhof

Das Einvernehmen zum vorgelegten Vorhaben wird erteilt. Die Stellplätze sind entsprechend der Vorgaben der Stellplatzsatzung der Stadt Maxhütte-Haidhof anfahrbar und dauerhaft zu errichten. Die freie Zufahrt (Stauraum) zur geplanten Garage/Carport darf nicht durch Schranken, Tore oder eine Einzäunung eingeschränkt werden. Es hat eine ordnungsgemäße Behandlung des Abwassers/Niederschlagswassers zu erfolgen. Ein Entwässerungsplan mit Nachweisen ist den Stadtwerken im Bauantragsverfahren vorzulegen.

Beschluss: 6 : 5

Bauvoranfrage, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Ponholz, Am Bahnhof (Flurstück 63/22, Gemarkung Ponholz)

Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Henry-Goffard-Straße; Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches

Ein verkehrsberuhigter Bereich wird im unteren Bereich der Henry-Goffard-Straße, wie vorgetragen, ausgewiesen.

Beschluss: 2 : 9

Anmerkung:
Der Antrag wurde abgelehnt.

Nittenauer Straße, Vergabe der Gehwegsanierung

Die aufgezählten Unterhaltsmaßnahmen von rund 80.000 Euro, brutto, sind im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitungs- und Kanalbaumaßnahme durchzuführen.

Beschluss: 11 : 0

Mittelschule - barrierefreier Übergang, Vergabe Baumeisterarbeiten

Die Vergabe der Baumeisterarbeiten des neuen barrierefreien Übergangs der Mittelschule zur Turnhalle Mittelschule erfolgt an die Firma Dankerl, als wirtschaftlichsten Anbieter in Höhe von 52.876,30 Euro, brutto.

Beschluss: 11 : 0

Mittelschule, barrierefreier Übergang - Vergabe: Abbrucharbeiten

Die Vergabe der Abbrucharbeiten des bestehenden Übergangs von der Mittelschule zur Turnhalle erfolgt an die Firma Dankerl, als wirtschaftlichsten Anbieter zum Angebotspreis von 57.886,14 Euro, brutto.

Beschluss: 11 : 0

Kindertagesstätte Wiesenwichtl Nord, Vergabe: lose Möblierung

Das Gewerk Möblierung/Ausstattung ist an den wirtschaftlichsten Anbieter die Firma Dusyma Kindergarten GmbH, mit einem Angebotspreis von 77.608,01 Euro, brutto, zu vergeben.

Beschluss: 11 : 0

Kindertagesstätte Wiesenwichtl Nord, Vergabe: Einbaumöbel

Das Architekturbüro Koller aus Burglengenfeld empfiehlt das Gewerk feste Einbauten an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergabe wie im Sachverhalt dargestellt zu beauftragen.

Beschluss: 11 : 0

Kindertagesstätte Wiesenwichtl Nord, Erschließung Kinderanlagen

Das Bayernwerk wird mit der Errichtung einer Energieversorgungsstation in Höhe von 67.255,21 Euro, brutto, beauftragt.

Beschluss: 11 : 0

Stadtratssitzung vom Donnerstag, 08.07.2021

Entsendung von Vertretern der Stadt in die Verbandsversammlung des „Zweckverbandes zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck“

Die Berechnung der Sitze in der Verbandsversammlung „Zweckverband zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck“ erfolgt nach dem Verfahren „Saint Lague/Schepers“. Grundlage der Sitzverteilung ist jeweils die Anzahl der ursprünglichen Wählerstimmen zur Kommunalwahl.

Beschluss: 21 : 2

Als Mitglieder und persönliche Vertreter der Verbandsversammlung des „Zweckverband zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck“ werden entsendet:

Verbandsrat /
Stellvertreter*in

Stadtrat Matthias Meier /
Stadträtin Susanne Rappl

Stadtrat Johannes Weiß /
Stadtrat Josef Stadlbauer

Stadträtin Gabriele Karl /
Stadtrat Lothar Schieber

Stadtrat Horst Viertlmeister /
Stadtrat Eduard Schäffer

3. Bürgermeister Josef Schmid /
Stadtrat Ludwig Duscher

Beschluss: 21 : 2

Weiterer Umgang mit der „Friedrich-Flick-Straße“

Das Straßenschild „Friedrich-Flick-Straße“ soll mit einem erklärenden Hinweisschild (Friedrich Flick *1883,†1972; deutscher Unternehmer; Eisenwerk Maxhütte 1929-1972; verurteilt als Kriegsverbrecher 1947) zur Person Flick versehen werden.

Der Historiker im Städtedreieck, Dr. Thomas Barth, wird mit der Erstellung einer Darstellung der damaligen Ereignisse beauftragt. Dieses Dokument wird den Bürgern auf der Homepage der Stadt zur Verfügung gestellt und kann auch per QR-Code am Straßenschild der „Friedrich-Flick-Straße“ abgerufen werden.

Beschluss: 12 : 11

Mittelstandszentrum Maximilianshütte GmbH; Abgabe der Gesellschafteranteile an den Landkreis Schwandorf

Die Stadt Maxhütte-Haidhof gibt ihre Gesellschafteranteile (30 %) an der Gesellschaft Mittelstandszentrum Maximilianshütte GmbH vollständig an den Landkreis Schwandorf ab.
Die Stadt Maxhütte-Haidhof zahlt keinen Wertausgleich für die Abgabe der Gesellschafteranteile an den Landkreis Schwandorf.

Anmerkung:
Der ursprüngliche Wert der Gesellschaftsanteile ist in den letzten 25 Jahren durch die andauernden Verluste der Gesellschaft aufgebraucht; es liegt ein negativer Unternehmenswert vor.

Beschluss: 21 : 2

Deponie Austria, Duldung der Durchleitung von Niederschlagswasser; Keine Beschwerde gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Regensburg, Rücknahme der Klage

Der Stadtrat genehmigt die Entscheidung des Ersten Bürgermeisters gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Regensburg vom 27.05.2021 in dieser Sache, keine Beschwerde (Rechtsmittel) einzulegen und die Klage gegen das Hauptsacheverfahren zurückzuziehen.

Beschluss: 23 : 0

Kindertagesstätte Wiesenwichtl Nord + Süd, Vergabe: Außenanlagen

Das Architekturbüro Koller empfiehlt die Vergabe des Gewerkes Außenanlagen für die Kindertagesstätten Wiesenwichtl Nord + Süd an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Pohl & Schneider, zum Angebotspreis von 274.944,74 Euro, brutto, zu vergeben.

Beschluss: 23 : 0

Kindertagesstätte Wiesenwichtl Süd, Vergabe: Baumeister

Die Baumeisterarbeiten für die Kindertagesstätte Wiesenwichtl Süd werden zum Angebotspreis von 290.80,06 Euro, brutto, an die Firma Rupprecht aus Nabburg vergeben.

Beschluss: 23 : 0

Kindertagesstätten; Genehmigung der Jahresrechnungen 2020/2021 und des Defizitausgleichs

Den von den jeweiligen Trägern für die vorgenannten Kindertagesstätten und der schulischen Einrichtungen „Mittagsbetreuung“ erstellten Haushaltsrechnungen und der ermittelten Defizitzahlungen für das Jahr 2020 wird zugestimmt.

Beschluss: 23 : 0

Kindertagesstätten; Genehmigung der Planung 2021

Den von den jeweiligen Trägern erstellten Haushaltsplänen für die vorgenannten Kindertagesstätten und der schulischen Einrichtungen „Mittagsbetreuung“ wird zugestimmt.

Beschluss: 23 : 0

Vereinsbezuschussung Schützengesellschaft „Alt Ponholz“ - Investitionszuschuss - Bürgschaft zur Zwischenfinanzierung - Bürgschaft mit Verrentung

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Sitzung abgesetzt.

Darlehensaufnahme in der haushaltslosen Zeit für den Kindergartenneubau Wiesenwichtl Nord im Haushaltsjahr 2021

Die Stadt nimmt in der haushaltslosen Zeit bei der „Bayernlabo“ ein Darlehen aus dem Programm „Investkredit kommunal“ in Höhe von 800.000 Euro mit einer Darlehenslaufzeit von 30 Jahren, davon drei Jahre tilgungsfrei und Zinsbindung von zehn Jahren auf.
Für das Darlehen kommt der am Tag der Auszahlung geltende Zinssatz zur Anwendung.

Beschluss: 23 : 0

Haushalt 2021; Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Anlagen

Der Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes vom 25.03.2021 wird zurückgenommen.

Beschluss: 21 : 2

Die Haushaltssatzung 2021 und der Haushaltsplan mit Anlagen wird wie vorgelegt beschlossen.

Beschluss: 21 : 2

Haushalt 2021; Beschluss des Finanz- und Investitionsplanes bis 2024

Der Beschluss des Finanz- und Investitionsplanes bis 2024 vom 25.03.2021 wird zurückgenommen.

Beschluss: 21 : 2

Der Finanz- und Investitionsplanes bis 2024 wird wie vorgelegt beschlossen.

Beschluss: 21 : 2

Meßnerskreith, Baugebiet „Schwarzerberg"- Straßennamen

Die Straße im Baugebiet „Schwarzerberg" in Meßnerskreith erhält den Straßennamen „Zur Sefferhäng"

Beschluss: 13 : 10

Freiwillige Feuerwehr Pirkensee, Vergabe: Außenlagen

Der Auftrag für die Gestaltung des Außenbereichs wird an die Firma Althammer zum Angebotspreis von 152.255,00 Euro, brutto, vergeben. Die Kosten in Höhe von 52.255,00 Euro, brutto, werden als überplanmäßige Ausgaben beschlossen.

Beschluss: 21 : 2

Bauvoranfrage: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Ponholz, Am Bahnhof (Flurstück 63/22, Gemarkung Ponholz)

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt. Die Stellplätze sind entsprechend den Vorgaben der Stellplatzsatzung der Stadt Maxhütte-Haidhof anfahrbar und dauerhaft zu errichten.
Die freie Zufahrt (Stauraum) zur geplanten Garage/Carport darf nicht durch Schranken, Tore oder einer Einzäunung eingeschränkt werden.
Die Kosten für eine eventuell notwendige Absenkung des Gehweges oder des Bordsteines hat der Bauherr zu tragen. Dies gilt auch für das Versetzen von Straßenleuchten oder sonstiger Anlagen.

Beschluss: 17 : 6

Bekanntgabe: Freiflächenphotovoltaikanlagen; Fortschreibung des Standortkonzepts - Sachstandsmitteilung

Mit der Überarbeitung bzw. Fortschreibung des Standortkonzeptes wurde das Planungsbüro Blank aus Pfreimd beauftragt.

Bekanntgabe: Grunderwerbe für den Geh- und Radweg Verau nach Teublitz

Die für den Bau des Geh- und Radweges von Verau nach Teublitz erforderlichen Grundstücke wurden inzwischen von der Stadt erworben. Der Vorsitzende bedankte sich ausdrücklich für die Abgabebereitschaft der Grundeigentümer.

Bekanntgabe: Zweckverband zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck

Die Rechtsaufsicht im Landratsamt Schwandorf hat mit Datum vom 16.06.2021 die hierfür erforderliche rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt. Die Verwaltungen der drei Städte Teublitz, Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof bereiten gegenwärtig die konstituierende Sitzung vor.

Bekanntgabe: Beschaffung eines neuen HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Maxhütte-Winkerling

Wegen der engen Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Klardorf, Stadt Schwandorf und der Freiwilligen Feuerwehr Maxhütte-Winkerling, Stadt Maxhütte-Haidhof, bei der Ausschreibung und der Bestellung von zwei baugleichen Hilfeleistungslöschfahrzeugen (HLF 20) konnte eine um 10 % höhere Förderung vom Land erzielt werden.
Der Vorsitzende bedankte sich bei den Kommandanten und der Verwaltung für die erfolgreiche und reibungslose Zusammenarbeit.
Das alte Löschfahrzeug (LF 16) der Freiwilligen Feuerwehr Maxhütte-Winkerling konnte bereits verkauft werden.

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:
(Zutritt nur mit FFP2-Maske)
Montag bis Freitag
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Telefonservice:
Stadtverwaltung 09471 3022-0

Bestattungsunternehmen Pietät für die Friedhöfe Leonberg und Pirkensee 09471 8546

Das nächste Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 5, erscheint am Samstag, 23. Oktober 2021

Wichtiger Hinweis!
Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:
anita.alt@maxhuette-haidhof.de.
Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

Einwohnermeldeamt

Einwohnermeldeamt Juni 2021

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.838
Anmeldungen	57
Abmeldungen	16
Geburten	7
Sterbefälle	13

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist von Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck finden Sie im Oberpfälzer Volkskundemuseum in der Berggasse 3 in Burglengenfeld. Öffnungszeiten sind dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Zur Annahme ist die Kleiderkammer an jedem letzten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefon 09471 6060850.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II
Dienstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mobil: 0151 148 22 317 (nur bei Öffnungszeiten erreichbar)
BITTE BEACHTEN SIE:
nformieren Sie sich bitte vorab, was Sie am Recyclinghof abgeben dürfen (www.maxhuette-haidhof.de). Der letzte Einlass erfolgt 15 Minuten vor Schließung. Es werden maximal fünf Autos im Wertstoffhof zugelassen. Richten Sie sich aufgrund der aktuellen Lage zur Corona-Krise auf längere Wartezeiten ein und halten Sie den Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern. Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht!

Passamt

Personalausweise, für die der PIN-Brief übersandt und die vor dem **15. Juni 2021** beantragt wurden, können abgeholt werden.
Reisepässe, die vor dem **1. Juni 2021** beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.
Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise etwa drei und für Reisepässe etwa vier Wochen. Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild (max. drei Monate alt) beizulegen.

Geheiratet haben:

- Frau Mareike Böhme und Herr Christian Reisinger
- Frau Anthea Wagner und Herr Matthias Graf
- Frau Lena Braune und Herr Tom Taksz
- Frau Sabine-Alice Bordon und Herr Marcus Feldmeier
- Frau Sabrina Wartig und Herr Martin Ruddat
- Frau Kerstin Lehner und Herr Neil Kiely
- Frau Christina Haas und Herr Florian Schuierer
- Frau Nina Kiefer und Herr Michail Pastarnak
- Frau Rabia Mor und Herr Abdelrahman Alsoos
- Frau Kerstin Brunner und Herr Erik Zimbelmann

Wir gratulieren den Paaren ganz herzlich!

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof.
Mehr Informationen erhalten Sie unter www.werbegemeinschaft-maxhuette.de

Nachbarschaftshilfe „Max hilft"

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft" wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-227 entgegengenommen.

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus, Regensburger Straße 20

„Ab 1. Juli konnten wir wieder zu einer kleinen Normalität zurückkehren", sagt Büchereileiterin Rita Demleitner im Gespräch und freut sich mit ihrem Team nun auch wieder ohne Terminvergabe die Türen zur Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof zu öffnen.
„Wir sind wieder am Montag von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr, am Dienstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, am Mittwoch von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr für unsere Besucherinnen und Besucher da", erklärt Rita Demleitner.
Viele neue Bücher, CDs, DVDs und Tonies warten auf die Leserinnen und Leser, auf die Hörerinnen und Hörer. Jedoch gibt es noch einige Regeln zu beachten: Der Bücherei-Besuch erfordert nach wie vor das Tragen einer FFP2-Maske und die Handdesinfektion VOR dem Eintritt in die Räume ist verpflichtend. Die Leitung bittet die Besucher auch um Verständnis.

Impfzentrum bis 30.09.

Stadthalle Maxhütte-Haidhof, Nordgaustraße 1

Jegliche Informationen zum Impfzentrum Maxhütte-Haidhof erhalten Sie unter der Telefonnummer 09433 3189510.

Die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof informieren: Nittenauer Straße ab 12. Juli gesperrt

STADTWERKE MAXHÜTTE-HAIDHOF

Die Kanal- und Wasserleitung in der Nittenauer Straße im Abschnitt zwischen der Kreisstraße SAD 8 und dem Schlossplatz in Leonberg muss erneuert werden. Die Baumaßnahme hat bereits am Montag, 12. Juli 2021 begonnen. Demnach gilt nach wie vor, dass in Abstimmung mit dem Landkreis eine Vollsperrung erforderlich ist. Die Baustelle ist für den Anliegerverkehr freigegeben. Für die öffentliche Buslinie der Regionalbus Ostbayern und den Schulbusverkehr wird eine Umleitungsstrecke über die Ramspauer Straße und Roßbach ausgeschildert. Busse fahren die Haltestelle „Am Schießlhang" in dieser Zeit nicht an. Der Schwerverkehr wird großräumig umgeleitet. Die Baumaßnahme dauert bis Ende des Jahres an.

Zuschuss für Stoffwindeln

Seit Oktober 2020 werden die Anschaffungskosten von Mehrwegwindeln (Stoffwindeln) vom Landkreis Schwandorf mit bis zu 48 Euro pro Jahr bezuschusst. Dies bildet das Äquivalent zu den bislang bestehenden kostenlosen Windelsäcken; der Zuschuss ist beim Landratsamt Schwandorf zu beantragen.
Im Städtedreieck berät und informiert unter anderem Simone Zenger zum Thema Vorteile und Systeme von Mehrwegwindeln, zu kontaktieren ist sie unter https://www.allesdrin.net/anbieter/simone-zenger-stoffwindelberatung-staedtedreieck/

Sondermülltermine Herbst 2021

Der Problemmüll muss persönlich am Sammelmobil abgegeben werden!

Maxhütte-Haidhof	Parkplatz Neuwirtshaus	Mittwoch, 29.09.2021	10.40-11.40 Uhr
Maxhütte-Haidhof	Recyclinghof	Freitag, 10.09.2021	14.35-15.35 Uhr
Birkenzell	Hans-Böckler-Str.	Donnerstag, 21.10.2021	11.15-11.45 Uhr
Haidhof	Getränke Scharl, Leonberger Straße	Mittwoch, 29.09.2021	8.40-9.40 Uhr
Leonberg	Schlossplatz	Mittwoch, 29.09.2021	12.00-12.30 Uhr
Meßnerskreith	Dorfplatz	Mittwoch, 29.09.2021	8.00-8.20 Uhr
Pirkensee	Gasthof Effenhauser	Donnerstag, 21.10.2021	10.10-10.55 Uhr
Ponholz	Feuerwehrgerätehaus	Donnerstag, 21.10.2021	9.20-9.50 Uhr
Verau	Dorfplatz	Donnerstag, 21.10.2021	12.05-12.25 Uhr
Winkerling	Feuerwehr-gerätehaus	Mittwoch, 29.09.2021	10.00-10.20 Uhr

Bitte beachten:
nicht angenommen werden:

- **Altöl (es kann beim Kauf von neuem Öl zurückgegeben werden)**
- **Altreifen (hier besteht ständig Abgabemöglichkeit bei den Reifenhändlern)**
- **Normaler Hausmüll oder Wertstoffe**
- **Sondermüll aus Gewerbe und Industrie**
- **Bauschutt**

Weitere Informationen zum Thema Problemmüll erhalten Sie von der Firma Lober GmbH & Co.KG –Entsorgung mit System– Diendorfer Straße 22, 92431 Neunburg vorm Wald Telefon Nr. 09672 9201-0 www.lober.entsorgung.de

Entsorgung

Der Landkreis Schwandorf erfüllt als Aufgabenträger die Abfallentsorgung im Stadtgebiet von Maxhütte-Haidhof. Hier können Sie den Online Abfuhrkalender für Ihre eigene Straße erstellen: **www.entsorgung-sad.de.**

Wir trauern um den ehemaligen Stadtrat

Herrn Rudolf Stegerer

Herr Stegerer war in der Zeit von 1978 bis 2002 als Stadtrat der Stadt Maxhütte-Haidhof tätig. 1996 wurde seine Arbeit mit der Kommunalen Dankurkunde ausgezeichnet.
Für seine politischen Verdienste und seinen Einsatz für die Allgemeinheit wird ihm der Stadtrat Maxhütte-Haidhof stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Er engagierte sich in zahlreichen Vereinen und Ausschüssen und stand stets den Menschen mit ihren Anliegen zur Seite.

Den Angehörigen sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Stadt Maxhütte-Haidhof
Rudolf Seidl
Erster Bürgermeister
im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung

Wahlhelfer gesucht

Im Jahr 2021 steht am 26. September 2021 die Bundestagswahl an.
Diese Wahlen können nur mit Ihrer Hilfe gestemmt werden!
Werden auch Sie Wahlhelfer!

Was macht ein Wahlhelfer?
Wahlhelfer überwachen die ordnungsgemäße Durchführung bei Wahlen. Sie helfen bei der Ausgabe und Auswertung der Stimmzettel in den Wahllokalen und übernehmen die Auszählung der Stimmen ab 18.00 Uhr. Sie müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben, Ihren Hauptwohnsitz in Maxhütte-Haidhof haben und wahlberechtigt sein.

Aufwandsentschädigung:
Für die Übernahme dieses Ehrenamts erhalten Sie ein Erfrischungsgeld als Aufwandsentschädigung am Tag der Wahl ausbezahlt.

Wahlbeginn ist um 8.00 Uhr. Pro Wahllokal oder Briefwahlbezirk gibt es insgesamt acht Wahlhelfer, die sich in der Regel in zwei Schichten aufteilen. Eine Schicht übernimmt die Vormittagsschicht, die andere die Nachmittagsschicht. Ab 18.00 Uhr müssen alle anwesend sein, um das Ergebnis zu ermitteln. Die Briefwahl beginnt Ihren Dienst erst um 15.30 Uhr.
Jeder Wahlhelfer hat eine bestimmte Aufgabe.
Es gibt
- Wahlvorsteher/-in (hat den Vorsitz)
- stellvertretende/r Wahlvorsteher/in
- Schriftführer/in
- Beisitzer/innen

Alle Wahlhelfer zusammen bilden den Wahlvorstand.
Die Berufung in den Wahlvorstand ist ein Ehrenamt für alle Gemeindebürger. Wer berufen wird, ist verpflichtet, das Ehrenamt anzunehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich:
- telefonisch unter der Tel. Nr. 09471 3022-126
- schriftlich: Stadt Maxhütte-Haidhof, Wahlamt, Regensburger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof,
- oder mit einer E-Mail an das Wahlamt der Stadt Maxhütte-Haidhof, E-Mail-Adresse: wahlamt@maxhuette-haidhof.de.

Das Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz informiert:

RECHTLICHE HINWEISE ZUM RADELN UND MOUNTAINBIKING IN DER FREIEN NATUR

Damit Sie die Schönheiten der Natur genießen und sich erholen können - aber nicht mit dem Gesetz in Konflikt kommen!

WAS SOLLTEN SIE ALLGEMEIN WISSEN?

Nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz (BayNatSchG) darf grundsätzlich jeder zum Genuss der Naturschönheiten und zur Erholung alle Teile der freien Natur ohne behördliche Genehmigung und ohne Zustimmung des Grundeigentümers oder sonstigen Berechtigten unentgeltlich betreten (Art. 27 Abs. 1 und 2 BayNatSchG). Dieses so genannte Betretungsrecht gilt nur für Betätigungen im Rahmen traditioneller Formen der Freizeitgestaltung und Sportausübung, die dem Naturgenuss und der Erholung dienen. Betätigungen, die primär wirtschaftlichen oder ausschließlich sportlichen Interessen wie etwa bei Wettkämpfen dienen, werden dagegen nicht vom Betretungsrecht umfasst; für diese ist stets die Zustimmung des Grundstücksberechtigten erforderlich. Das Radeln ist dem Betreten zu Fuß insoweit gleichgestellt, als dies auf geeigneten Wegen geschieht (Art. 28 Abs. 1, Art. 30 Abs. 2 BayNatSchG). Zum „Radeln" gehört auch das Fahren mit langsamen Pedelecs. Dabei handelt es sich um Fahrräder mit Motorunterstützung bis maximal 25 km/h. Stärker motorisierte oder rein motorgetriebene Fahrzeuge wie z.B. E-Quads werden nicht vom Betretungsrecht erfasst.

Wo dürfen Sie in der Regel radeln?

- Auf nach der StVO beschilderten öffentlichen Straßen und Wegen sowie Privatwegen in der freien Natur ohne Beschränkung für Radfahrer,
- auf nicht nach der StVO beschilderten, aber öffentlich benutzten Privatwegen in der freien Natur, soweit sich die Wege dafür eignen (Art. 28 Abs. 1, Art. 30 Abs. 2 BayNatSchG).

Wo dürfen Sie nicht radeln?

- Auf nach der StVO beschilderten öffentlichen Straßen und Wegen sowie Privatwegen in der freien Natur mit Verbot für Radfahrer (auch auf Sonderwegen für Fußgänger oder Reiter) oder Fahrzeugen aller Art,
- auf nicht nach der StVO beschilderten, aber durch den Grundstücksberechtigten gesperrten Privatwegen in der freien Natur (Art. 27 Abs. 3 BayNatSchG) ohne dessen Zustimmung,
- auf nicht nach der StVO beschilderten, aber ungeeigneten Privatwegen in der freien Natur (Art. 28 Abs. 1, Art. 30 Abs. 2 BayNatSchG) ohne Zustimmung des Grundstücksberechtigten,
- auf Wegen in Schutzgebieten oder Bereichen mit behördlichen Beschränkungen für das Radeln (§§ 22ff. BNatSchG, Art. 12 ff., Art. 31 BayNatSchG, Art. 21 BayJG),
- außerhalb von Straßen und Wegen auf nicht für den öffentlichen Verkehr freigegebenen Flächen in der freien Natur - Querfeldein-Fahren - (Art. 28 Abs. 1, Art. 30 Abs. 2 BayNatSchG) ohne Zustimmung des Grundstücksberechtigten,
- durch oder in Gewässern (§§ 8 Abs. 1 WHG).

Was sollten Sie als Einzelner, mit Familie oder Bekannten beachten?

Auch beim erlaubten Radeln auf Straßen und Wegen in der freien Natur hat jeder folgende Pflichten einzuhalten (Art. 26 Abs. 2 BayNatSchG):

- Mit Natur und Landschaft pfleglich umzugehen (Grundsatz der Naturverträglichkeit),
- auf die Belange der Grundstücksberechtigten Rücksicht zu nehmen (Grundsatz der Eigentümerverträglichkeit),
- Naturgenuss und Erholung anderer nicht zu verhindern oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu beeinträchtigen (Grundsatz der Gemeinverträglichkeit).

Nicht erlaubt ist daher das Radeln, wenn diese Pflichten nicht eingehalten werden.
Im Übrigen sind die verkehrsrechtlichen Grundregeln (§ 1 StVO) zu beachten:

- Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.
- Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

Was sollten Sie als Teilnehmer einer organisierten Veranstaltung beachten?

Bei organisierten Veranstaltungen - das sind Veranstaltungen, die auf einen gemeinsam gefassten oder von einem Veranstalter stammenden Entschluss zurückgehen und nicht auf den engeren Familien- oder Bekanntenkreis begrenzt sind - ist außerdem Folgendes zu beachten: Die einzelnen Teilnehmer haben nur dann ein Betretungsrecht an geeigneten Privatwegen in der freien Natur, wenn

- nach Art und Umfang der Veranstaltung (Zweck, Zahl der Teilnehmer, Dauer und Intensität des Aufenthalts bzw. der Benutzung, zu erwartende Verunreinigungen) und
- nach den örtlichen Gegebenheiten (Beschaffenheit der Grundstücke) eine Beeinträchtigung der Weggrundstücke nicht zu erwarten ist (Art. 32 BayNatSchG).

Ohne Zustimmung des Grundstücksberechtigten nicht erlaubt ist daher das Radeln

- bei organisierten Veranstaltungen, wenn eine Beeinträchtigung der Weggrundstücke zu erwarten ist,
- bei gewerbsmäßigen Veranstaltungen für den Organisator, für den im Gegensatz zu den Teilnehmern nicht Naturgenuss und Erholung, sondern wirtschaftliche Interessen im Vordergrund stehen,
- bei Wettkampfveranstaltungen für den Organisator und die Teilnehmer, für die nicht Naturgenuss und Erholung, sondern ausschließlich sportliche Interessen im Vordergrund stehen.

Wer gegen die verkehrs-, naturschutz-, jagd- oder wasserrechtlichen Regelungen verstößt, insbesondere auf dafür ungeeigneten Privatwegen oder auf Flächen in der freien Natur, die nicht für den öffentlichen Verkehr freigegeben sind, unbefugt (ohne Zustimmung des Grundstücksberechtigten) oder durch oder in Gewässern radelt oder bei Ausübung des Betretungsrechts Grundstücke verunreinigt oder beschädigt, handelt ordnungswidrig und kann mit Geldbuße belegt werden.

Quelle:
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, 8. Juli 2021

Die Institution der Stadtkasse verlässt das Rathaus: Günther Birk in den Ruhestand verabschiedet

Fast 47 Jahre war Günther Birk im Rathaus tätig. In einer kleinen Feierstunde wurde Birk nun offiziell mit der Überreichung der Urkunde in den Ruhestand versetzt.

„Du warst immer fachlich kompetent, gewissenhaft und vertrauenswürdig in der Ausübung deiner Aufgaben", würdigte Erster Bürgermeister Seidl Günther Birk in seiner Laudatio. „Für deine große Treue zur Stadt Maxhütte-Haidhof und dein Engagement möchte ich dir hiermit ganz herzlich danken."
Seine Laufbahn im Rathaus begann 1974 als Dienstanfänger. Seit 1979 war Birk in der Stadtkasse im Rathaus tätig. Zu Beginn noch mit dem Magnetkonten-Computer, nahm er sich der neuen Technik an. Tagelang wurden hier Abbuchungen von Grundsteuer oder Wassergebühren mit dieser Maschine bearbeitet. Im Juni 1984 wurde er in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befördert. Im März 1987 wurde Birk zum Leiter der Stadtkasse berufen.
Auch der Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl bedankte sich bei Birk. „Wir waren immer dankbar, in dir einen gewissenhaften Kassenverwalter zu haben. Auch auf spezifische Fragen bezüglich deines Aufgabengebietes gab es nichts, worauf du keine Antwort hattest", so der Geschäftsleiter, „herzlichen Dank und alles Gute weiterhin."

Das Bild zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl (links) zusammen mit Sonja und Günther Birk bei der Verabschiedung im Rathaus.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Angelika Niedermeier

Es schlossen sich noch weitere Redner an: Für den Personalrat wünsche Astrid Schmitzberger dem ehemaligen Kollegen alles Gute für die Zukunft und dankte auch im Namen der gesamten Belegschaft für die langjährige Mitarbeit. Auch seine Kollegin Petra Hussey, welche viele Jahre Seite an Seite mit Birk gearbeitete hatte, verabschiedete sich von ihm und dankte für die vielen gemeinsamen, schönen Arbeitsjahre.
Der zukünftige Ruheständler verabschiedete sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge bei den Kollegen und dankte für das entgegengebrachte Vertrauen. „Ich habe sehr gerne bei der Stadt Maxhütte-Haidhof gearbeitet und hatte hier eine schöne Zeit. Vielen Dank dafür. Aber natürlich freue ich mich schon auf die Zeit daheim zusammen mit meiner Frau. Auch das Motorradfahren werde ich jetzt wieder eifriger betreiben", beschloss Birk seinen Abschied.
Bürgermeister Seidl verabschiedete sich bei Günther und Sonja Birk mit einem Blumenstrauß und dankte nicht nur als Rathaus-Chef, sondern auch im Namen der Stadt Maxhütte-Haidhof für die geleistete Arbeit. „Dir und deiner Frau für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit", beendete Seidl die kleine Feierstunde.

Badestelle Tegelgrube lädt zum Besuch ein

Nachdem zwar derzeit Aprilwetter herrscht, wird es wohl kein Wunder sein, dass bei den sommerlichen Temperaturen zahlreiche Badegäste wieder in die Tegelgrube nach Maxhütte-Haidhof kommen. Die Badestelle Tegelgrube wurde nach den gesetzlichen Vorschriften umgestaltet, jedoch wird sich für den Besucher nicht merklich viel ändern.

An Pfingsten war es wieder so weit. Dann drehte Markus Stegerer zum ersten Mal wieder in dieser Saison offiziell den Schlüssel des Tores zur Badestelle Tegelgrube um. Die Badestelle ist täglich bis 21.00 Uhr geöffnet.

Den Badegästen fällt beim Besuch sicherlich gleich der neue „Schilderwald" ins Auge, welcher nach den gesetzlichen Vorgaben am Gelände aufgestellt werden musste. „Wir haben das Konzept der gutachterlichen Stellungnahme so umgesetzt, damit wir im Haftungsrecht auf der sicheren Seite sind", so Bürgermeister Rudolf Seidl bei der Besichtigung des Geländes.

An Wochenenden und Feiertagen ist die Badestelle von der örtliche Wasserwacht mit ihrem Vorsitzenden Sebastian Jobst betreut. „Ich möchte mich schon heute für das große Engagement unserer Wasserwacht

Die Badestelle Tegelgrube zeigt sich im warmen Licht.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Anita Alt

bedanken", so der Bürgermeister vor Ort. „Die Mitglieder stellen ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit und dies gilt es sehr zu würdigen", fügte Bürgermeister Rudolf Seidl hinzu. Es ist für den Besucher zu beachten, dass die Wasserwacht nur anwesend ist, wenn die Flagge am Wasserwachtshaus aufgezogen ist.

„Wir müssen derzeit leider noch einen Corona-Wachdienst anbieten und alle Regeln mit reduziertem Personal beachten", so Vorsitzender der Wasserwacht Sebastian Jobst, „… es freuen sich alle unsere Mitglieder auf eine sonnenreiche und unfallfreie Saison".

Sonja Hofer betreibt auch weiterhin den Kiosk in der Badestelle und bietet verschiedenste Speisen und Getränke an.

* * *

Ergänzung zur Titelseite:
Das Bild zeigt von links Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Vorsitzenden der Wasserwacht Sebastian Jobst, Schlüsselwart Markus Stegerer und Bauhofleiter Thomas Heider beim Ein- und Ausstieg an der Badestelle Tegelgrube.

Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof, Anita Alt

Gut zu wissen:

Die neuen Hinweisschilder zeigen den Badegästen die ausgewiesenen Ein- und Ausstiege. Die Rutsche und das Sprungbrett mussten wegen den gesetzlichen Vorschriften abgebaut werden. Die Dusche und das Wasserspielgerät für Kleinkinder kann genutzt werden.

Sportsfreunde können das Beachvolleyballfeld ohne Einschränkung bespielen.

Noch ein wichtiger Hinweis an die Besucher: Bitte lassen Sie so gut es geht Ihr Fahrzeug daheim. Nehmen Sie das Fahrrad oder genießen Sie einen gemütlichen Spaziergang zur Badestelle. Es stehen aber natürlich auch kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Allesamt hoffen jetzt auf schöne Sonnentage – nicht nur in den großen Ferien, um die Badefreuden zum Nulltarif in der Badestelle Tegelgrube genießen zu können.

LEISTUNGEN
· Allg. Gartenarbeit
· Allg. Baumfällarbeiten
· Mäh- & Mulcharbeiten
· Pflasterarbeiten
· Zaun-Montage
Garten & Landschaftsbau
ZASPEL
Tel. 0160/7190342
GALABAU ZASPEL ZUR MÜHLE 1A · 93128 REGENSTAUF
WWW.GALABAU-ZASPEL.DE

METZGEREI HUMMEL
Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92
Seit 1949
ganz in Ihrer Nähe!

Deutschlands Senf des Jahres kommt aus Maxhütte-Haidhof

Viele Menschen wachen auf und es war nur ein Traum. Bei Hildegard und Bastian Beck ist es nicht so. Es ist kein Traum, es ist wirklich wahr: Sie dürfen sich seit Anfang Juni mit der Auszeichnung „Bester Senf des Jahres, Deutschland 2021" schmücken.

Sie haben sich bei der Vergabe bei der BILD für den Titel „Senf des Jahres" beworben und bei den professionellen Senfanbietern mit ihrem „Biersenf, braun" in Berlin durchgesetzt.
Die Jury setzte sich aus keinen geringeren Feinschmeckern mit Sternekoch Markus Semmler, TV-Starkoch Ralf Zacherl und Jury-Vorsitzenden Grillmeister Michael Quandt, zusammen. Sie wurden von der Schauspielerin Brigitte Grothum unterstützt. Sie spielte in der beliebten Familienserie „Drei Damen vom Grill" die unvergessliche Magda Färber.
Nach knapp zwei Stunden stand der Sieger fest. Er hatte viele bekannte Namen als Konkurrenten, aber der „Biersenf, braun" setzte sich durch: der beste Senf des Jahres 2021 kommt aus Maxhütte-Haidhof, aus der Senf-Manufaktur von Hildegard Beck.

Wie hat sie es aufgefasst?

„Ich kann es nicht glauben, dies ist der Wahnsinn. Dabei bin ich doch erst seit zwei Jahren im Geschäft", so die Senfmanufaktur-Chefin Hildegard Beck, die mit ihrem Mann Bastian die „Pasta Bar" und das „Bastian Beck Catering" in Maxhütte-Haidhof führt.

Das Bild zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl (links) mit dem Ehepaar Hildegard und Bastian Beck, die Gewinner des Feinschmecker-Wettbewerbes der BILD mit dem guten Stück in der Hand „Biersenf, braun", Gewinner des Jahres 2021 „Deutschlands Senf des Jahres".

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Anita Alt

Was ist das Geheimnis des wohl nun bekanntesten Senf Deutschlands?

„Ich verwende das selbstgebraute Bier meines Mannes Bastian und nur Zutaten unserer schönen Region", da ist sich Hildegard Beck sicher.
Erster Bürgermeister Rudolf Seidl lud nach der Nominierung das Ehepaar Beck in das Rathaus ein und gratulierte den beiden recht herzlich zur Auszeichnung. „Wir konnten dies nur gemeinsam geschaffen und erreichen" berichten die gelernte Hotelfachfrau und der ausgebildete Koch „und freuen uns riesig".
„Ich bin bekennender Senfliebhaber", verrät Erster Bürgermeister Rudolf Seidl im Gespräch. „Und wenn wir nun einen Senf des Jahres – den Biersenf, braun, von der Senfmanufaktur Beck- auch noch aus unserer Stadt haben, schmeckt das Essen doch gleich noch besser".
Käuflich erwerben kann man den Senf des Jahres 2021 im 200 g-Glas für 3,90 Euro bei Getränke Hirsch in Verau/ Maxhütte-Haidhof, bei REWE in Burglengenfeld und bei „Whiskey an more" in Leonberg/Maxhütte-Haidhof sowie bei Edeka in Nittendorf.
Nähere Informationen finden Sie auf Facebook unter „Pasta Bar und Catering".
„Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger gratulieren wir Euch zu dieser Auszeichnung „Senf des Jahres 2021" und wünschen Euch für die berufliche und private Zukunft nur das Beste" gibt Erster Bürgermeister Rudolf Seidl den beiden Gewinnern mit auf dem Weg.

1949 70 Jahre 2019
ohne Unterbrechung

Steinmetz und Steinbildhauer • Meisterbetrieb •
thomas DIEZ

KOMPETENZ IN STEIN

Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502
E-Mail: diez.steinmetzbetrieb@t-online.de

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN
• aus eigener Fertigung • Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
• Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung • Treppenanlagen und Fensterbänke
• Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Mehr Mittel für den Breitbandausbau: Bundesförderung für die Stadt Maxhütte-Haidhof wird aufgestockt

Die Gelder aus dem Bundesbreitbandförderprogramm für die Stadt Maxhütte-Haidhof werden noch einmal um 203.611 Euro auf insgesamt 784.425 Euro erhöht. Damit übernimmt der Bund weiterhin die Hälfte der geplanten Projektkosten. Die gute Nachricht überbrachte Karl Holmeier, Mitglied des Bundestages, persönlich zusammen mit Martina Englhardt-Kopf, Zweite Bürgermeisterin in der Patenstadt Schwandorf.

„Der Breitbandausbau im Bundeswahlkreis Schwandorf/Cham geht Schritt für Schritt voran. Der Bund unterstützt die Vorhaben mit etlichen Millionen Euro aus seinem Breitbandförderprogramm. Für unsere Kommunen ist eine leistungsstarke digitale Infrastruktur von entscheidender Bedeutung für die Zukunft bei der Ansiedlung von Unternehmen und für die Attraktivität bei Bürgerinnen und Bürgern. Diese Investitionen werden sich auszahlen. Wir danken Herrn Minister Scheuer herzlich für die Aufstockung der Fördergelder für die Stadt Maxhütte-Haidhof. Damit leistet der Bund seinen Anteil für eine gute Breitbandversorgung in unseren Kommunen", so Holmeier.

Das Foto zeigt MdB Karl Holmeier (links) und Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl bei der Übergabe des Bewilligungsbescheides des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur vor dem Rathaus.

Foto: Karl-Peter Würstl, Text: Angelika Niedermeier (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Auch Erster Bürgermeister Rudolf Seidl bedankte sich im Namen der Stadt sehr herzlich für die Aufstockung der Fördergelder. „Diese Förderung ist sehr gut angelegtes Geld. Es profitiert unsere Stadt, unsere Infrastruktur und natürlich alle unsere Bürgerinnen und Bürger", freut sich Seidl.

H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Tradition und Entstehungsgeschichte an die Wand gesprüht

Ganz schnell wird klar, „hier lebt eine Familie, die ihre Heimat liebt". Klaus Namislo wohnt mit seiner Frau und Sohn in Maxhütte-Haidhof. Tradition und die Liebe zu seiner Heimat sind für ihn sehr wichtig. So war er mit seinem Nachbarn schnell einig, „an dessen Garagenmauer muss eine aussagekräftige Botschaft hin".

Der Sprayer und Künstler Marius Altmann aus Regensburg setzte die Idee von Namislo um und durfte sich an der Wand verwirklichen. 6,4 x 2 Meter zeigen nun einen kleinen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl hat es sich nicht nehmen lassen und hat das Kunstwerk persönlich in Augenschein genommen.

Schlegel und Eisen, in der Bergbausprache auch Gezähe genannt, zeigt, auf was man „für die Zukunft" gebaut hat. Mit dem Fund der ersten Kohle, mit der Entwicklung des ehemaligen Eisenwerks Maximilianshütte entsteht auch im Laufe der Jahrzehnte die Stadt Maxhütte-Haidhof. So heißen die beiden großen Buchstaben MH nicht etwa „Maxhütte-Haidhof", sondern Maximilianshütte.

„Als i-Tüpfelchen konnte ich uns noch einen Grubenhunt vom Oberpfälzer Flussspat-Besucherbergwerk Reichart-Schacht bei Stulln im Landkreis Schwandorf erwerben", fügte der Physiotherapeut hinzu.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (links) mit Klaus Namislo vor dem Kunstwerk beim Grubenhunt.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Anita Alt

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl gratulierte Klaus Namislo zu dem Kunstwerk im eigenen Garten und dankte ihm für seine Verbundenheit zu seiner Heimatstadt. „Es ist schön zu sehen, dass die Menschen ihre Stadtgeschichte kennen und schätzen und dies dann auch noch künstlerisch wertvoll umsetzen lassen. Es ist ein wunderbares Kunstwerk!", so das Stadtoberhaupt.

Man schreibt wieder gerne und mehr mit der Hand und nicht nur zu Corona-Zeiten!
Dies hat die Stadt Maxhütte-Haidhof zum Anlass genommen, das Wandbild als Postkartenmotiv auf die neuen Druckbogen zu setzen, welche im Herbst/Winter neu erscheinen werden.

Wir suchen Sie!
Offsetdrucker
(Medientechnologe) m/w/d

- **Abgeschlossene Berufsausbildung**
- **Sorgfalt und Zuverlässigkeit**
- **Erfahrung mit Maschinen Heidelberg/KBA**
- **Selbstständiges Arbeiten**
- **Arbeiten im 1-Schicht-Betrieb**

HOFMANN
DRUCK & VERLAG

Bewerbungen an:
Hofmann Druck und Verlag
Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Tel. 0 94 02 / 9 48 22 - 0
info@beeindrucken.com
www.beeindrucken.com

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel**.

Wir entsorgen:
- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:
- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, **Tel. 09471 / 93 46**

ETL | Max Delmes
Steuerberatung in Teublitz
Max Delmes GmbH
Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz
Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33
delmes-teublitz@etl.de
www.etl.de/delmes-teublitz

Die Tore für die Anmeldung zum Ferienspaß 2021 sind geöffnet

Am Sonntag, 4. Juli war es endlich so weit: die Tore für die Anmeldungen zum Ferienspaß 2021 der Stadt Maxhütte-Haidhof wurden geöffnet. Die zahlreichen Anmeldungen der Kinder und Eltern wurden am Sonntag zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an der Badestelle Tegelgrube entgegengenommen.

Für folgende Fahrten sind noch vereinzelt Restplätze frei:
Kanutour von Kallmünz nach Pielenhofen am Dienstag, 17. August 2021. Da die Einreise nach Tschechien coronabedingt nicht möglich ist, wird die Fahrt am Dienstag, 31. August 2021 durch die Fahrt zum Bayern-Park Reisbach ersetzt. Alle weiteren Informationen finden Sie im Ferienprogramm online auf der Homepage der Stadt. Pizzabacken in Meßnerskreith am Dienstag, 7. September 2021.

Das Bild zeigt die Leiterin des MehrGenerationenHauses Andrea Ederer zusammen mit der Ferienprogrammbetreuerin Ulrike Mutzbauer und Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl bei der Vorstellung des Programmes „Ferienspaß 2021".
Foto: Claudia Sperl, Text: Andrea Ederer (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Anmeldungen hierfür sind bei Ulrike Mutzbauer unter der Telefonnummer 09471/9944418 möglich.
„Wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsamen Fahrten" sagen Ferienprogrammbetreuerin Ulrike Mutzbauer und ihr Team.

„Starke Feuerwehren – Starke Stadt"

… mit diesem Slogan werben derzeit die fünf Feuerwehren aus dem Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof mit der FF Leonberg, FF Maxhütte-Winkerling, FF Meßnerskreith, FF Pirkensee und FF Ponholz. Mit Unterstützung der Stadt Maxhütte-Haidhof wurden zwei Banner angefertigt, welche nun bei Ibenthann an der Kreuzung und an der Stadthalle ihren Platz fanden. Sie sollen auf die wichtige Arbeit der Feuerwehren und für neue Mitglieder im Verein, für die aktive Arbeit und für die Organisationen der Feuerwehren für den Feuerwehrnachwuchs aufmerksam machen.
„An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren recht herzlich für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit bedanken", so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl vor Ort.
Ein Dankeschön geht an die-WERBE-Hütte.de (http://www.die-werbehuette.de) mit Julian Philipp, welche die Banner zum Selbstkostenpreis erstellt haben.

Interesse geweckt? *Dann wenden Sie sich bitte an ihre Feuerwehr vor Ort!*
Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Maxhütte-Haidhof unter www.maxhuette-haidhof.de.

Das Bild zeigt von links Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Stefan Breitfelder, 1. Kommandant, FF Leonberg, Christoph Spörl, Zugführer, FF Maxhütte-Winkerling, Julian Philipp, 2. Kommandant, FF Meßnerskreith, Fabian Gietl, 1. Kommandant, FF Pirkensee und Florian Kiener, 1. Kommandant, FF Ponholz.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Anita Alt

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

„Sprich mit uns“

zum Heraustrennen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Ihnen ab sofort die Möglichkeit geben, Ihre Anliegen nicht nur über das Smartphone oder den Computer anzuzeigen, sondern ganz einfach mit dem **„Sprich mit uns-Formblatt“** unbürokratisch und handschriftlich an die Stadtverwaltung zu melden.

Weiterhin bietet die Stadt Maxhütte-Haidhof auf ihrer Homepage **www.maxhuette-haidhof.de unter „Mängelmelder“** auch die Möglichkeit an, Schäden, Mängel, Gefahren oder Verschmutzungen, welche den Bürgerinnen und Bürgern aufgefallen sind, online an die Stadtverwaltung zu melden.

Das Formblatt können Sie auch anonym in den **Briefkasten des Rathauses einwerfen**, jedoch wäre es sinnvoll, wenn Sie Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer angeben, damit wir Sie bei Rückfragen erreichen können.

Ich hoffe Sie müssen unser neues **„Sprich mit uns-Formblatt“** nicht allzu oft benutzen, wenn schon, dann werden wir Ihr Anliegen so schnell wie möglich bearbeiten.

Wir stehen Ihnen natürlich weiterhin persönlich und auch telefonisch unter der Telefonnummer 09471 3022-0 zur Verfügung.

Beste Grüße aus Ihrem Rathaus

Rudolf Seidl, Erster Bürgermeister

Beispiele für Anliegen und Mängel:

- Straßenschäden
- Risiken und Unfallgefahren (lose Bürgersteigplatten, Schlaglöcher, nicht abgesicherte Baustellen oder ähnliches)
- Müllablagerungen
- problematische Verkehrsführungen oder Risiken für Verkehrsteilnehmer
- falsche oder unzureichende Beschilderungen
- umgestürzte Bäume oder heruntergefallene Äste
- Umweltverschmutzungen
- defekte Straßenbeleuchtungen
- Probleme mit Ordnung und Sauberkeit
- Beschwerden, Ideen, Lob

Bitte beachten Sie:

Gefahrdrohende Zustände und Notfälle müssen weiterhin der Polizei unter der Telefonnummer 110 oder der Feuerwehr und dem Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112 direkt gemeldet werden.

Bitte Rückseite beachten!

Maxhütte Haidhof

Eine Stadt zeigt Gesicht.

„Sprich mit uns“

zum Heraustrennen

Kategorie (bitte ankreuzen):

❒ Anregungen & Ideen ❒ Grünflächen ❒ Straßenschilder

❒ Tiere ❒ Beleuchtung ❒ Spielplätze

❒ Straßenschäden ❒ Verschmutzungen ❒ Sonstiges

❒ _____

Beschreibung der Meldung:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Familienname: _____

Vorname: _____

Straße: _____

93142 Maxhütte-Haidhof

Telefonnummer: _____

Heraustrennen und ab in den Briefkasten am Rathaus

Esche beim Postplatz in Ponholz nicht mehr bruchsicher

An der Kreuzung Postplatz beim Lindenweg in Ponholz wurden durch den Baum-Sachverständigen Markus Auburger aus Nittenau, die dort stehenden Bäume begutachtet. Die Prüfung erfolgte nach der FLL-Baumkontrollrichtlinie (Richtlinien für Baumkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit) sowie der ZTV Baumpflege (Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege).
Mittels Kernbohrung wurde bei einer Esche fortgeschrittene Kernfäule festgestellt. Aufgrund des Schadensbildes stellte der Gutachter für die Baumfällung eine Frist von maximal vier Wochen. „Hier blieb leider nur die Baumfällung, da der Schaden an der Esche zu weit fortgeschritten war", so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl. Durch die direkte Nähe zum Postplatz beim Lindenweg stellte die ungefähr 15 Meter hohe Esche ein Risiko für den Verkehr, die Passanten und Anwohner dar. „Die Sicherheit der Bürger geht vor Baumschutz.", begründet Erster

Das Foto zeigt Stefan Faltermeier (links) und Patrick Böhm vom Städtischen Bauhof bei den Baumfällarbeiten.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Angelika Niedermeier

Bürgermeister Rudolf Seidl die Baumfällung. Sie wurde fachgerecht vom Städtischen Bauhof durchgeführt.
Eine Ersatzpflanzung wird an gleicher Stelle stattfinden.
Kernfäule wird hervorgerufen durch krankhaften, parasitären Pilzbefall. Die Sporen des Pilzes können über die Wurzeln oder Verletzungen in das Innere des Baumes eindringen. Die Zerstörung beginnt im Mark, hier wird das Kernholz zersetzt und dringt Richtung Splintholz von innen nach außen vor. Der Baum wird dadurch innen ausgehöhlt. Dies führt in der Endphase zum Verlust der Standsicherheit und Bruchsicherheit und stellt somit ein Sicherheitsrisiko dar.

Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär
Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27
- Gasinstallation
- Not- und Kundendienst
- Wartung von Gas- und Ölheizungen
- Solarenergie
- Meisterbetrieb

Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «
Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234
TAXI 1234

www.hartl-leonberg.de
JOSEF HARTL
- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Trep...

Mitarbeiter gesucht!
Bauunternehmen
Inh. Georg Hartl
Carl-Zeiss-Straße 10
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471 / 60 67 08
E-Mail: info@hartl-leonberg.de

Die VHS startet ins Sommerprogramm

Nur noch wenige Wochen, dann sind Schulferien in Bayern. Viel freie Zeit fürs „Nichtstun" bis Mitte September, das könnte schon zu der Feststellung führen, alles wäre so „laangweilig". Aber nein: Viele Städte und Gemeinden haben für die Kinder ein Ferienprogramm zusammengestellt, und auch der Verbund der Volkshochschulen im Landkreis hat ein eigenes Heft vorbereitet, um Eltern und Kindern vieles von Anregung bis Zur-Ruhe-Kommen zu bieten.
Im Städtedreieck, speziell in Maxhütte-Haidhof (MehrGenerationenHaus), findet etwa am 30.7. der Vortrag zum „Wandel der Baukultur" statt, der sich an alle richtet, die sensibel die Veränderungen ihrer Heimat wahrnehmen. Am 31. Juli dann ein Vortrag zur Volksmusik, auch hier mit dem Augenmerk auf die „Pflege" bzw. die Sammlung von Musikbeispielen, um sie zu bewahren.
Eigene künstlerische Betätigung ermöglichen die Mal- oder Zeichenkurse mit Brigitte Beer, etwa am 7./8. August in der Schulungsstätte in der Bahnhofstraße. Am 15.8. kann man mit Gerhart Gröninger auf den Spuren der „Kirchen und Wirtshäuser" wandern, die Führung beginnt beim Rathaus Maxhütte-Haidhof um 15:00 Uhr.
Eine literarische Wanderung am Irl in Burglengenfeld findet am 16. August statt, dort geht es um „Flüsse", das neueste Buch des lichtung-Verlags Viechtach.
Das neue Sommerferien-Programm mit 140 Angeboten kam, bunt und fröhlich, am 17.7. in die Briefkästen, Anmeldung ist natürlich erforderlich über die Telefonnummer 09471 3022-333 oder www.vhs-schwandorf-land.de.

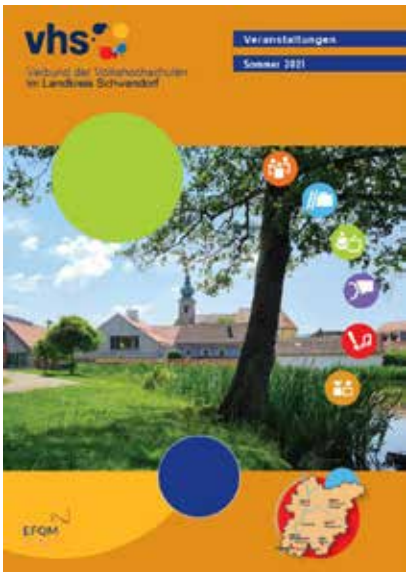


Foto und Text: Volkshochschule im Städtedreieck e. V., Carolin Schmucker

Unsere Jugendblaskapelle spielt wieder auf

Blauer Himmel, Bayern, Blasmusik. Unsere Jugendblaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg e. V. ist wieder aktiv, ist wieder da, sie war aber auch nie weg, nur coronabedingt eingeschränkt.
Jetzt zeigt uns die Kapelle: „Blasmusik! – wir sind (re)startklar"! Dirigentin Regina Sturm und Erster Vorsitzender Christian Auburger griffen die Idee des Nordbayerischen Musikbundes auf und machen nun mit einem Banner, welches gegenüber der Ortschaft Ibenthann hängt, auf den hoffentlich baldigen und bevorstehenden Beginn des gemeinsamen Musikspielens aufmerksam. „Wir freuen uns schon alle auf ein gemeinsames Musizieren und die vorausgehenden Proben", so Dirigentin Regina Sturm.
Erster Bürgermeister Rudolf Seidl stellte die Bannerstellfläche zur Verfügung und ist bekennender Blasmusikfreund „Ich freue mich schon heute, wenn ich wieder im Publikum vor unserer Jugendblaskapelle sitzen darf und die Klänge hören kann", so der Bürgermeister.
Christian Auburger, Erster Vorsitzender der Blaskapelle, dankte Bürgermeister Seidl für die Unterstützung und ruft alle Interessierte auf: „Bitte einfach bei mir melden, wenn Sie oder Ihr Kind ein Instrument erlernen wollen oder mit uns in der Kapelle mitspielen möchten".
Kontakt: Jugendblaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg, Erster Vorsitzender Christian Auburger, Mobil 0151 19611015.

Das Bild zeigt Dirigentin Regina Sturm (links) und Ersten Vorsitzenden Christian Auburger: Banner hängt „Blasmusik! – wir sind (re)startklar".
Foto: Birgit Auburger, Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Anita Alt

Das „Maxhütte"-Buch 30 Jahre nach dem Ende des Eisenwerkes Maximilianshütte

Buch-Tipp

Nach fast 150 Jahren Stahl-Tradition endete am 30. Juni 1990 die Ära des einst so glorreichen Eisenwerkes in Haidhof und damit eine bedeutende Epoche der industriellen Entwicklung in der Oberpfalz. Arbeiter warfen ihre Handschuhe in den glühenden Kessel. Sie brauchten sie nicht mehr. Ihre Arbeit im traditionsreichen Oberpfälzer Stahlwerk war endgültig vorbei. Dabei stand der Name „Maxhütte" für einstmals 9000 Arbeitnehmer, für eine ganze Region, die mittlere Oberpfalz. Generationen von Bürgern, davon viele auch aus Teublitz und Burglengenfeld arbeiteten im Werk, erlernten dort einen Beruf und konnten über Jahrzehnte hinweg auf eine soziale Absicherung vertrauen.

Noch immer prägt die Silhouette des einstigen Eisenwerkes, benannt nach dem bayerischen König Maximilian II. Joseph, das Stadtbild von Teublitz und Maxhütte-Haidhof mit. Und noch immer wissen Beschäftigte der „Maxhütte", die dort ihr ganzes Arbeitsleben verbrachten, die Geschichte jenes Werkes zu erzählen. Es sind oft unglaubliche Geschichten, die das Arbeiterleben einer vergangenen Epoche wiederspiegeln.

Das Bild zeigt den Autor des Buches Oskar Duschinger mit Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl vor dem neuen Wandbild im Bürgermeisterzimmer, welches das Eisenwerk Maximilianshütte um 1930 zeigt.

Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof, Anita Alt, Text: Oskar Duschinger

Autor Oskar Duschinger und „Maxhütte"-Kenner Gerhart Gröninger haben sich mit zahlreichen Autoren zusammengetan, um die letzten Jahre des „königlichen Werkes" zu erzählen. Das Buch können Sie zu einem Preis von 14,90 Euro in der Postfiliale Chwastek in der Bahnhofstraße oder in der Stadtkasse in Maxhütte-Haidhof erwerben.

Bürgermeister Rudolf Seidl dankte dem scheidenden Kreisbrandrat Robert Heinfling

Elf Jahre stand Robert Heinfling an der Spitze der Feuerwehren im Landkreis Schwandorf. Mit einer Fahrzeugparade verabschiedeten die Feuerwehren ihren „Chef" und gratulierten gleichzeitig zum 65. Geburtstag.

Die Freiwillige Feuerwehr Maxhütte-Winkerling war in Vertretung der Freiwilligen Feuerwehren Leonberg, Meßnerskreith, Pirkensee und Ponholz zur Parade angetreten.

Foto: Feuerwehr Schwandorf, Georg Tropper

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl dankte persönlich Robert Heinfling mit einem Präsent für seine geleistete Arbeit und wünschte ihm alles Gute zum Geburtstag und für die Zukunft!

Foto: Familie Heinfling, Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Anita Alt

Neue Kinderhausleitung das Kinderhaus St. Josef

Nach 30 Jahren verabschiedete sich Frau Gertraud Hauser in den wohlverdienten Ruhestand. Seit Mitte Mai hat Frau Cornelia Regnath nun die Leitung im 3-gruppigen Kinderhaus St. Josef in Rappenbügl übernommen. Wir wünschen Ihr eine gute Zeit und viel Freude mit der Arbeit bei den Kindern.

Bild zeigt von links Kirchenpfleger Kurt Schimanek, Kinderhausleitung Cornelia Regnath und Pfarrer Steffen Brinkmann.

Foto und Text: Kinderhaus St. Josef Rappenbügl, Cornelia Regnath,

Glückwünsche des Ersten Bürgermeisters Rudolf Seidl an „seine Vorzimmerdame" Nicole Schröder

Die Anforderungen an eine „Vorzimmerdame" sind hoch: flexibel, freundlich, engagiert, zuverlässig und selbstverständlich belastbar. „Diese Stelle erfordert ein hohes Maß an sozialer Kompetenz, Nervenstärke, Geduld und innere Stabilität, kurz gesagt: es muss eine kompetente Power-Frau sein", so beginnt Erster Bürgermeister Rudolf Seidl seine Laudatio.

Am 1. Mai 2019 übernahm Nicole Schröder die Büroleitung im Vorzimmer des Ersten Bürgermeisters. Im Rahmen einer Weiterbildung an der Bayerischen Verwaltungsschule in Regensburg legte Schröder nun die Fachprüfung 1 für Verwaltungsangestellte zur Verwaltungsfachkraft (BVS) erfolgreich ab.

In einer kleinen Feierstunde überreichte das Stadtoberhaupt seiner Mitarbeiterin nun die Urkunde zur bestandenen Prüfung sowie das Prüfungszeugnis. Er dankte Schröder für deren Engagement und verwies auf die erschwerten Bedingungen, unter denen die einjährige Fortbildung stattfand. Coronabedingt wurden viele Termine nur online angeboten, sodass viel Inhalt in Eigenregie erlernt werden musste. Auch der Geschäftsführer Karl-Peter Würstl sowie der Ausbildungsleiter Alexander Spitzer schlossen sich den Glückwünschen an.

Das Bild zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl mit „seiner Vorzimmerdame" Nicole Schröder.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Angelika Niedermeier

Klangraum
PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF
• Gitarre
• Keyboard
• Musikalische Frühförderung
Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

Minibaggerbetrieb Rem
93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

Merino-Landschafe pflegen wieder die Grünflächen der Stadtwerke Maxhütte-Haidhof

Seit Ende April kann man auch dieses Jahr wieder die Merino-Landschafe der Schafhalter Patricia Kraus und Konrad Feuerer vom Feuerer-Hof in Maxhütte-Haidhof bei der Landschaftspflege von Grünflächen der Stadtwerke beobachten. Eine Herde, bestehend aus elf Schafen, weidet derzeit auf dem Gelände des Regenrückhaltebeckens in Verau. „Bereits letztes Jahr waren wir mit dieser Lösung sehr zufrieden", so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl. „Mit den Schafen als „lebendige, biologische Rasenmäher" werden hier nicht nur die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes entlastet, welche mindestens zweimal jährlich die Grünflächen mähen und das Grüngut entsorgen mussten. Es nützt auch unserer Umwelt, wenn hier völlig schadstofffrei und ökologisch verträglich gemäht wird." Die Schafhalter haben die Möglichkeit in der Zeit von April bis Oktober verschiedene Flächen im Stadtgebiet abzuweiden. Gerade die letzten trockenen Jahre führten immer wieder zu Futterknappheit für Tierhalter, so dass auf diese Weise eine Win-win-Situation für Schafhalter und Stadt geschaffen wird.

Vor Ort machte sich Erster Bürgermeister Rudolf Seidl ein Bild von den vierbeinigen Landschaftspflegern. Das Bild zeigt von links Schafhalter Konrad Feuerer mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Angelika Niedermeier

„Sehr gerne sind wir wieder der Anfrage des Ersten Bürgermeisters Rudolf Seidl nachgekommen und gehen mit unseren Schafen auf entsprechende Flächen", so Feuerer. Die Herde und ihre Unterbringung werden vom Halter ein- bis zweimal täglich kontrolliert. Patricia Kraus und Konrad Feuerer betreiben ihre Schafhaltung seit 2018 und sind für die Überlassung der Flächen durch die Stadtwerke und die Stadt Maxhütte-Haidhof sehr dankbar. Mit ihren insgesamt 36 Schafen werden sie noch weitere Grünflächen der Stadtwerke zum Weiden ihrer Schafe nutzen. Vorgesehen sind die Flächen in Roßbach, Stadlhof und Pirkensee bei den Regenrückhaltebecken sowie in Medersbach bei der Pumpstation. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl wünschte den Beiden immer ein „gutes Händchen" bei der Schafhaltung und –zucht und dankte auch im Namen der Stadtwerke für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Stadtwerke Maxhütte-Haidhof online

Die Stadtwerke Maxhütte-Haidhof sind auf **https://sw.maxhuette-haidhof.de** online!

STADTWERKE MAXHÜTTE-HAIDHOF

Telefonverzeichnis

Vorstand	Ludwig Haslbeck	09471 3022-350
Sekretariat	Jutta Schulz	09471 3022-351
Tiefbau	Volker Schneeberger	09471 3022-352
Hochbau	Bernhard Forster	09471 3022-353
Finanzwesen/Buchhaltung	Bettina Biersack	09471 3022-354
Gebühren/Beiträge	Petra Hussey	09471 3022-355
Haustechnik	Roland Gollwitzer	09471 3022-356
Wasserwerk		09471 3022-360
Kanalwart		0151 580 068 91

Otto Rohleder feiert 100. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!

Zu einem Jubiläum der ganz besonderen Art durfte Erster Bürgermeister Rudolf Seidl gratulieren. Otto Rohleder wurde am 3. Juli 1921 (einem Sonntag!) geboren und feiert somit seinen 100. Geburtstag. Der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren, was Dank der gelockerten Corona-Regelungen auch möglich war.
Otto Rohleder erblickte in Altrohlau bei Karlsbad, der heutigen Tschechischen Republik das Licht der Welt. Hier wuchs er zusammen mit seinem zwei Jahre jüngeren Bruder auf. Trotz der einfachen Lebensverhältnisse genoss der Jubilar meist eine unbeschwerte Kinder- und Jugendzeit. Nach der Schulzeit trat er in die Porzellanfachschule in der Nähe von Karlsbad ein. Hier zeigte sich bereits sein zeichnerisches und malerisches Talent. Durch den Beginn des Zweiten Weltkrieges konnte er die Fachlehre zum „Porzellanmaler" nicht abschließen. Im Herbst 1941 kam er kriegsbedingt nach Lauenburg in Pommern, wo er seine zukünftige Frau, Käthe Tillack kennenlernte und 1942 heiratete. Zwei Söhne, Uwe und Roland, kamen hier zur Welt. Die Kriegswirren trennten die Familie. Im November 1945 fanden sie sich wieder in einem Flüchtlingslager in Mitterteich.
1946 zog die Familie nach Rheinhausen am Niederrhein, wo sie zunächst bei Verwandten wohnen konnten.
Mit Wandmalereien für Werbung und Zeichnungen von Dias, sorgte Rohleder für seine Familie, bevor er eine Stelle als technischer Zeichner bei der MABAG antrat. 1951 kam der dritte Sohn Walter zur Welt. Rohleder bildete sich weiter und wurde Maschinenbaukonstrukteur. 1955 kam er in dieser Funktion das erste Mal nach Maxhütte-Haidhof, um im Eisenwerk neue Anlagen zu bauen.
Maxhütte-Haidhof ließ ihn nicht mehr los. 1962 trat er die Stelle als Leiter des Technischen Büros hier im Eisenwerk an. Für seine Leistung für das Eisenwerk wurde er zum Oberingenieur ernannt. 1986 wurde er in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seine Leidenschaft fürs Malen und Zeichnen ist geblieben und so sitzt er heute noch oft an seinem Schreibtisch und malt für alle möglichen Anlässe.
Erster Bürgermeister Rudolf Seidl gratulierte dem Jubilar zu diesem außergewöhnlichen Geburtstag. „100 Jahre alt werden zu dürfen, ist ein Geschenk. Noch dazu, wenn man bei guter körperlicher und geistiger Gesundheit ist. Der Sonntag als Tag der Geburt hat sich ausgezahlt", schloss Seidl mit einem Augenzwinkern und wünschte dem Jubilar noch weiterhin viel Gesundheit.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl gratulierte Otto Rohleder zum 100. Geburtstag.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Angelika Niedermeier

Maximilian-Grundschule wird zum Museum

Anlässlich der Weltwasserwoche beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mit verschiedenen Themen rund um das lebenswichtige Element Wasser. Dazu stellten die Wasserwirtschaftsämter Weiden und Regensburg, das Freilandmuseum Neusath-Perschen und das Landratsamt Schwandorf sechs spannende und informative virtuelle Stationen zur Verfügung. Mit großem Interesse erkundeten die 4. Klassen unter anderem die Bereiche Wassernutzung früher, Bodenschutz, Wald und Wasser und das Karpfenland Mittlere Oberpfalz.
Da der Besuch des Oberpfälzer Freilandmuseum in Neusath-Perschen aufgrund der Corona-Lage in diesem Jahr nicht möglich war, gestalteten die Schüler kurzerhand ihr eigenes Museum in der Aula. In verschiedenen Projekten bereiteten sie dazu ihr gewonnenes Wissen in kreativer Weise auf. Die Schulfamilie erwartet in der Ausstellung anschaulich gestaltete Informationsplakate, Modelle, Versuchsaufbauten und Hörbeispiele rund um das wertvolle Element.

Foto: Christine Schiml, Text: Oskar Duschinger
(Beide Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof)

Ausstellung „Wald und Wasser“ in der Aula

Vielfältigste Informationen über unseren Wald und unser Wasser präsentierten die 4. Klassen in der Aula der Grundschule. Natürlich waren auch Tiere des Waldes zu sehen (als Präparate); auf einem Teich schwammen verschiedene Fische aus heimischen Gewässern, gleichzeitig lockten die vielfältigen Geräusche des Waldes die Besucher an.

Foto und Text:
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof, Oskar Duschinger

EU-Projekttag – Eine Reise durch Europa

Die europäische Union steht für ein Zusammenleben in Frieden und Freiheit. Güter, die unsere Gemeinschaft tragen und für die jede Generation in der Verantwortung steht. Anlässlich des deutschlandweiten EU-Projekttags wurden die Schülerinnen und Schüler der Maximilian-Grundschule eingeladen, sich mit verschiedenen Ländern der EU zu beschäftigen. So reisten die Klassen 1 bis 4 virtuell in verschiedene Länder und machten sich mit deren Kultur vertraut. Sie erkundeten geographische Gegebenheiten, Traditionen, Lebensweisen und vieles mehr. Die Kinder berichteten über Urlaubsreisen und Herkunftsländer. Auf diese Weise wurde den Kindern deutlich, wie bunt unser gemeinsames Europa ist.

Foto und Text:
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof, Christine Schiml

Keine Maskenpflicht an der Grundschule mehr

In Landkreisen und kreisfreien Städten mit einer stabilen 7-Tage-Inzidenz unter 50 entfiel an den Grundschulen im Klassenzimmer beziehungsweise bei schulischen Ganztagsangeboten und Mittagsbetreuungen im Betreuungsraum nach Einnahme ihres Sitz- oder Arbeitsplatzes für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte und die sonstigen an Schulen tätigen Personen die Maskenpflicht. Für die Schülerinnen und Schüler der Maximilian-Grundschule ein Grund zum Jubeln.

Foto: Elisabeth Sonnenfeld, Text: Oskar Duschinger
(Beide Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof)

Endlich wieder Reparatur Café im MehrGenerationenHaus

Mehr Generationen Haus

Ende 2019 fand das letzte Reparatur Café im Mehrgenerationenhaus Maxhütte-Haidhof statt - die Corona-Pandemie hate der beliebten Veranstaltung eine Zwangspause verordnet.
Am Montag, 11.10.2021 ab 16:00 Uhr ist es aber nun wieder soweit: Defekte Elektrogeräte, kaputte Kleidungsstücke und andere reparaturbedürftige Sachen können an diesem Termin ins MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof gebracht werden - gemeinsam mit den ehrenamtlichen Fachleuten und Hobbybastlern kann man sich dann an die Arbeit machen.
WICHTIG: Anders als bisher muss man sich aber vorher bei der VHS anmelden, Telefon 09471 3022-333. Sie erhalten dann einen Termin, zu dem Sie mit Ihrem Teil kommen können. Leider kann es voraussichtlich keinen Kaffee und Kuchen geben, denn es muss wegen Corona möglichst geringe Aufenthaltszeiten geben. Außerdem bitten die Ehrenamtlichen darum, dass man nicht mit zu vielen Teilen kommt und bei „hoffnungslosen" Fällen Verständnis hat. Kaffeeautomaten, Computer und dergleichen können im Regelfall nicht repariert werden.

Im Reparaturcafe im MehrGenerationenHaus ist immer viel zu tun (Bild entstand bereits vor Corona)

Foto und Text: Volkshochschule im Städtedreieck, Petra Meier

Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite der VHS im Städtedreieck, www.vhs-schwandorf-land.de.

DEINE AUTOWERKSTATT IN MAXHÜTTE

KfZ / NfZ-Technik und Service aus Meisterhand

REPWAY

... für alle Marken

Unfallschaden-Instandsetzung
Fehlerspeicher auslesen / Diagnose
Hauptuntersuchung** SP / UVV / FSP
Inspektion / Wartung
Bremsen- / Reifen Service
Elektrofahrzeug Service / Reparatur
Klima-Service
An- / Verkauf
Vermietung
Glasschaden

Folge dem QR-Code.
Wir freuen uns, dich bei uns begrüßen zu dürfen.

In der Zeit Deines Werkstattbesuchs stellen wir Dir ein kostenloses Ersatzfahrzeug zur Verfügung.*

RepWay GmbH | Hubertusstraße 10 a | 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 0171 / 6363776 | E-Mail: info@repway.de

* Es steht nur eine gewisse Kapazität an Fahrzeugen zur Verfügung. Kosten für den Kraftstoffverbrauch sind selbst zu tragen.
** wird durch anerkannte Prüforganisation durchgeführt

Maxhütter Seniorenbeirat startet wieder

Schön langsam und coronakonform startet der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof wieder mit möglichen Programmpunkten:

Der Seniorenbeirat bietet wieder Handarbeiten am Nachmittag an

Der Seniorenbeirat der Stadt lädt unter der Leitung von Irmgard Gietl wieder regelmäßig zu einem Handarbeits- und Stricknachmittag ein. Die Damen (und gerne auch Herren) treffen sich immer mittwochs ab 14 Uhr zum gemeinsamen Handarbeiten und Basteln in der FC-Sportgaststätte in Maxhütte-Haidhof.
In geselliger Runde darf nach der langen Corona-Pause nun wieder gestrickt, gehäkelt, gebastelt und natürlich auch geplaudert werden. Unter Einhaltung der Corona-Regelungen sitzt man in gemütlicher Runde beisammen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

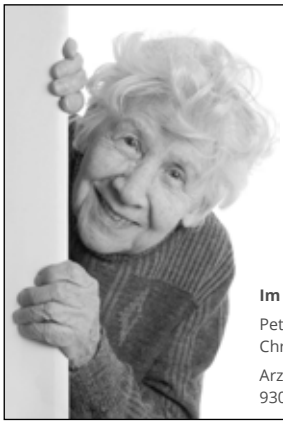
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Angelika Niedermeier

Mit dem Seniorenbeirat fit durch den Sommer

Bewegung ist gesund! Das gilt nicht nur für die jüngeren Generationen. Auch für Senioren ist regelmäßige Bewegung wichtig, um selbst im hohen Alter noch fit zu bleiben. Der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof bietet deshalb in Zusammenarbeit mit dem FC Maxhütte-Haidhof von Juni bis September unter der Leitung von Seniorenbeirätin Ute Hierl einen aktiven Seniorensport an.
Man trifft sich jeden Mittwoch um 10.00 Uhr am Platz der Stock-Schützen des SSC Grün-Weiß (gegenüber Grieche, Am Sauforst beim Katholischen Kindergarten St. Barbara) zur gemeinsamen Gymnastik.
Teilnehmen können alle, die unter Gleichgesinnten aktiv etwas für die eigene Gesundheit tun möchten. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.
Nähere Informationen bei Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof 09471 3022-225.

Das Foto zeigt die Sportlerinnen in Aktion zusammen mit Zweitem Bürgermeister Franz Brunner (2. Reihe ganz links) sowie der Seniorenbeirätin und Leitung der Gymnastikgruppe Ute Hierl (2. v. links)
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Angelika Niedermeier

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen
Tel. 0 39 44 / 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm



24 Stunden Betreuung

Im Alter daheim

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR
Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de

Sommerferien-Leseclub 2021 startet in der Bücherei

Langeweile in den Sommerferien? Das muss nicht sein! Denn in der Stadtbücherei warten viele spannende Bücher auf euch. Werdet „Clubmitglied" beim Sommerferien-Leseclub und leiht euch kostenlos und unkompliziert die neuesten Bücher aus.

Als Belohnung für euren Fleiß werden allen Club-Mitgliedern, die mindestens drei Bücher gelesen und bewertet haben, bei der Abschlussveranstaltung Urkunden verliehen und ein Preis überreicht.

Außerdem nimmt jeder Leser an der Verlosung für einen tollen Hauptpreis teil.

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis zur 8. Klasse.

In der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof könnt ihr euch im Zeitraum von Montag, 06. Juli ab 15:00 Uhr bis einschließlich Freitag, 10. September 2021 die Bücher und Bewertungskarten ausleihen.

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 30. September 2021 um 17:00 Uhr im MehrGenerationenHaus statt.

Gewerbeanwesen in Maxhütte-Haidhof
Die moderne ca. 700 m² Lager-/Produktionshalle mit Büro liegt ca. 20 km nördlich von Regensburg und ist sofort beziehbar. Die beheizbare Halle mit Pultdach hat eine Firsthöhe ca. 9,5 m, abfallend auf ca. 6 m und ist mit einer Kranbahn mit einer Traglast von 5 t und 2 Rolltoren ausgestattet. Das Büro besteht aus 3 Büroräumen, die Ausstattung kann abgelöst werden.
Energieausweis in Erstellung
EUR 2.800,-
weitere Angebote unter www.trummer.de
TRUMMER IMMOBILIEN
fair und kompetent
ivd
0941- 44 76 33
http://www.trummer.de

WIR HABEN IHREN KÄUFER!

NETTE FAMILIE (Landschaftsgärtner/Lehrerin) sucht EFH/RH/DHH oder große ETW - auch älter - im Raum Maxhütte zu kaufen.

Immob. Ilnseher seit 42 Jahren
Regensburg, 0941/45768

ZEIT FÜR WAS NEUES?
Bei uns finden Sie Stil und Qualität für Ihr Zuhause. Wir begleiten Sie von der Idee bis zur Umsetzung.
möbel geigl GmbH
Bahnhofstraße 27 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 09471 21031 • www.moebel-geigl.de

JÖRG THIERACK
Steuerberater
Telefon 0 94 71 / 6 04 20-0
Telefax 0 94 71 / 6 04 20-29
Steuerkanzlei Thierack
Hirschlinger Weg 1
93142 Maxhütte-Haidhof
E-Mail info@steuerkanzlei-thierack.de

GEORG LANZL
über 80 Jahre Holzbau
Zimmerei • Holzbau
Innenausbau • Sägewerk
Bedachung
Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80
E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de

CLEAN FITNESS offiziell in den neuen Räumen eröffnet

Hier in Maxhütte-Haidhof ist CLEAN FITNESS entstanden und bei seinen Wurzeln geblieben.
Dies freut Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl natürlich besonders. „Es freut mich, wenn junge Menschen ihre Ideen kreieren und umsetzen. Und hier ist die Idee zu einem innovativen Unternehmen herangewachsen, herzlichen Glückwunsch!"
Die Eröffnung von CLEAN FITNESS in der Industriestraße 9 in Maxhütte-Haidhof hätte eigentlich bereits im Oktober 2020 stattfinden sollen, wurde aber dann coronabedingt immer wieder verschoben, sodass das Zusammentreffen erst jetzt möglich war.
„Der Sportplatz war der Ursprung und auch heute finden dort noch die Coaching Stunden statt", erläutert der Gründer von CLEAN FITNESS, Sascha Schulz, Welcher seit 17 Jahren leidenschaftlicher Sportler ist. Er steckt sein ganzes Herzblut in das Unternehmen und in den Lifestyle, den CLEAN FITNESS ausmacht.
Mittlerweile hat Sascha Schulz am Sportplatz des FC Maxhütte-Haidhof schon 12.000 Coaching gehalten und zahlreichen Kunden zu einem neuen Lebensgefühl
verholfen. „Es begeistert mich täglich auf's Neue, anderen Menschen bei diesem Schritt in ein neues Lebensgefühl zu helfen", so Schulz.
Die Idee von CLEAN FITNESS hatte Sascha Schulz bereits vor fünf Jahren und vor drei Jahren hat er auch Alida Schuster und ihren Lebenspartner Fabian Michl mit seiner Leidenschaft und der Idee, anderen dieses Konzept an die Hand zu geben, mitgerissen und als Teilhaber angenommen.

Das Bild zeigt Ersten Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof Rudolf Seidl mit Firmengründer von CLEAN FITNESS Sascha Schulz vom dem Firmenlogo.
Foto: CLEAN FITNESS, Marina Schießl, Text: Stadt Maxhütte-Haidhof, Anita Alt

„Mir wurde während meiner jahrelangen Arbeit in Fitnessstudios und Reha-Zentren bewusst: Die Menschen suchen nach Anleitungen, Wissen und der perfekten Lösung, um ihr Wohlfühlgewicht zu erreichen und sich in ihrem Körper gut zu fühlen", erläutert er im Gespräch.
Viele suchen nach einem „Lebenscoach" und ich wollte eine Dienstleistung entwerfen, die genau dort ansetzt. Die Person individuell und persönlich zu coachen, ihnen saubere Ernährung und wirksames Training mit dem eigenen Körpergewicht beibringen und dabei Einfluss auf ihren ganzen Lifestyle zu nehmen" ist unsere Dienstleistung", so Schulz.
Das Unternehmen hat mittlerweile bereits von zwölf weiteren Mitarbeiten Zuwachs bekommen, welche schon über 100 Coaches in Deutschland und Österreich in ihrer Selbstständigkeit unterstützen.

Konzept CLEAN FITNESS

Das Geschäftsmodell von CLEAN FITNESS beschreibt einen Lifestyle aus Training, Ernährung, Motivation und Aufklärung sowie einen bewussten Umgang mit der Umwelt und der Nachhaltigkeit.

Wer ist die Zielgruppe von CLEAN FITNESS?

Die Kernzielgruppe von CLEAN FITNESS ist an sich jeder, der etwas bewirken möchte.

Lust bekommen auf ein Coaching oder möchten Sie bei dem Unternehmen mitarbeiten?
Mehr Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.cleanfitness-life.de oder telefonisch unter 09471/9502865.

Wir suchen Sie!
Offsetdrucker
(Medientechnologe) m/w/d

- **Abgeschlossene Berufsausbildung**
- **Sorgfalt und Zuverlässigkeit**
- **Erfahrung mit Maschinen Heidelberg/KBA**
- **Selbstständiges Arbeiten**
- **Arbeiten im 1-Schicht-Betrieb**

HOFMANN
DRUCK & VERLAG

Bewerbungen an:
Hofmann Druck und Verlag
Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Tel. 0 94 02 / 9 48 22 - 0
info@beeindrucken.com
www.beeindrucken.com

So will ich wohnen

G. Ehrenreich Bauunternehmen GmbH

NEUBAU VON EIGENTUMSWOHNUNGEN IN

TEUBLITZ-KATZDORF

SCHWANDORF - DACHELHOFEN

BURGLENGENFELD

Georg Ehrenreich GmbH | Am Naturpark 2 | 93158 Teublitz | Tel: 09471 99200

www.ehrenreich-massivhaus.de

Asklepios Klinik im Städtedreieck:

Auf dem Weg zum Normalbetrieb!

Das Warten auf aufschiebbare OPs oder Behandlungen hat ein Ende.

Das Wichtigste zuerst: Dank der niedrigen Inzidenzwerte, die der Landkreis Schwandorf verzeichnet, ist auch die Asklepios Klinik im Städtedreieck weitgehend in den Normalbetrieb zurückgekehrt. Das heißt konkret sowohl für die Patienten als auch für die Besucher: Sogenannte elektive, sprich aufschiebbare Operationen und Behandlungen werden wieder „ganz normal" durchgeführt, zudem konnte das Besuchsverbot aufgehoben werden und Besuche sind mit entsprechender Bescheinigung und unter strengen Hygieneauflagen wieder eingeschränkt möglich.

Die Teamchefärzte Chirurgie Dr. Thorsten Cedl, Dr. Gary Haller und Frank Brose (v. re.) mit Klinik-Geschäftsführerin Kathrin Hofstetter. (Foto: Claudia Jockwitz)

Für den Ärztlichen Direktor des Krankenhauses, Dr. Josef Zäch und Geschäftsführerin Kathrin Hofstetter samt dem gesamten Klinik-Team bedeutet diese Nachricht ein „erster entscheidender Schritt", wenngleich noch keine völlige Entwarnung. Nach wie vor ist man auf COVID-19-Verdachts- und Krankheitsfälle vorbereitet und man hält Betten für entsprechende Patienten vor. Kathrin Hofstetter: „Es ist und bleibt das Gebot der Stunde, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen – und die Sicherheit der Menschen höchstmöglich zu gewährleisten."

Der OP-Betrieb unter der Leitung der Teamchefärzte Dr. Thorsten Cedl (Orthopädie und Unfallchirurgie), Dr. Gary Haller (Gefäßchirurgie) und Frank Brose (Allgemein- und Viszeralchirurgie) ist wieder „im Normalbetrieb", auch die Sprechstunden der Ärzte haben nahezu den Vor-Corona-Umfang.

Nicht zögern bei schweren Erkrankungen!

Was sich laut Dr. Zäch nicht geändert hat: „Trotz niedriger Inzidenz halten wir die Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz unserer Patienten vor einer COVID-19 Ansteckung innerhalb des Krankenhauses unverändert in gleicher Weise aufrecht. Dazu zählen Corona-Tests von allen Patienten, regelmäßige Mitarbeiter-Testungen, separate Bereiche für COVID-19-Patienten, COVID-19-Verdachtsfälle und negative getestete Patienten."

Die Chefärzte der Klinik sind sich einig: Es soll und darf keinen Grund geben, das Krankenhaus zu meiden, wenn es einem schlecht geht oder dringliche Behandlungen anstehen. Besonders kritisch sind hier Herzkrankheiten, Schlaganfälle, Krebserkrankungen und dringliche Operationen.

Dazu Dr. Jörg-Heiner Möller, Chefarzt der Kardiologie: „Herzinfarkte, Rhythmusstörungen mit hohem Risiko für einen Herzstillstand oder Schlaganfälle sind lebensbedrohliche Krankheiten, die eine sofortige Behandlung erfordern. Wer aus Angst vor einer Infektion eine dringend notwendige stationäre Behandlung vermeidet oder auch nur verzögert, bringt sich in große Gefahr", so der renommierte Herzspezialist.

Ähnliche Gefahren bestehen auch für Patienten, die an Krebs erkrankt sind. „Ohne Behandlung wachsen Tumore weiter, dehnen sich in Bereiche aus, wo wir nicht mehr operieren können oder bilden Tochtergeschwülste", betont Dr. Albert Pronath, Leitender Oberarzt der Onkologie an der Asklepios Klinik im Städtedreieck. Er warnt dringend davor, anstehende Behandlungen bis nach der Pandemie auszusetzen, oder begonnene Tumortherapien nicht fortzuführen: „Die Dynamik von Tumorerkrankungen wird uns eine solche Haltung oft nicht durchgehen lassen, denn Verzögerungen können viele Krebserkrankungen massiv verschlechtern, so dass eine Behandlung nur noch mit erheblich schlechteren Vorzeichen oder gar nicht mehr möglich ist."

Ein Besuch im Krankenhaus

Die gültigen Besuchsregelungen und -zeiten werden tagesaktuell auf der Klinik-Homepage **www.asklepios.com/burglengenfeld** veröffentlicht. Darüber hinaus sind eine persönliche Registrierung, die strikte Einhaltung der AHA-Regelungen sowie das Tragen einer selbst mitgebrachten FFP 2 Maske ohne Ventil Voraussetzung für einen Aufenthalt im Krankenhaus.

ASKLEPIOS

Klinik im Städtedreieck

Dr.-Sauerbruch-Straße 1 · 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471 / 705-0 · burglengenfeld@asklepios.com
www.asklepios.com/burglengenfeld

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Veranstaltungskalender

Wurzelwasser
11. September 2021
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Am 11. September 2021 kann man Wurzelwasser in dieser Neubesetzung bei ihrem Auftritt in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof am Ursprungsort zum ersten Mal hören. Das Konzert sollte bereits am 14. Februar 2021 stattfinden und musste coronabedingt verschoben werden. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

Karten für das Konzert können nach wie vor an den bekannten Vorverkaufsstellen (Stadtkasse und Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof, Postfiliale Chwastek) zum Preis von je 22 Euro (Abendkasse 24 Euro) gekauft werden.

Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund der Corona-Pandemie können wir hier, wie Sie es eigentlich gewohnt sind, keine Veranstaltungen unserer Vereine und Organisationen veröffentlichen.

Wir bitten die Vorstände und Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaften, geplante Veranstaltungen und Sitzungen, uns an Angelika Niedermeier unter angelika.niedermeier@maxhuette-haidhof.de zu melden.

vhs
Verbund der Volkshochschulen im Landkreis Schwandorf

VHS-Termine

Das neue Sommerferien-Programm mit 140 Angeboten ist da, bunt und fröhlich, Anmeldung ist natürlich erforderlich über 09471/3022-333 oder www.vhs-schwandorf-land.de.

Mehr Generationen Haus

Anbei finden Sie einen Auszug des Programmes für Maxhütte-Haidhof im MehrGenerationenHaus:

Freitag, 30. Juli 2021:
Vortrag: Wandel der Baukultur im ländlichen Bayern

Samstag, 31. Juli 2021:
Vortrag über Volksmusik mit Beispielen aus dem Volksmusikarchiv, Florian Schwemin, stellvertretender Bezirksheimatpfleger

Donnerstag, 9. September 2021:
Autorenlesung Matthias Kneip (Buch „111 Gründe, Polen zu lieben“)

Freitag, 24. September 2021:
Denkmalrecht in Bayern: Fallbeispiele, Schwerpunkt Zumutbarkeit (in Kooperation mit dem Denkmalnetz Bayern)

Veranstaltungen 2021

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuette-haidhof an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

www.facebook.com/maxhuettehaidhof

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeister Rudolf Seidl, Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0
Auflage: 4.860 Stück
Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstauf · www.beeindrucken.com
Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick